

Mechatroniker (m/w/d)

Der Ausbildungsplan des Mechatronikers besteht aus einem Zusammenschluss der Berufe Industriemechaniker und Elektroniker. Während der Ausbildung werden Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die es ermöglichen, Fehler und Störungen aus dem mechanischen, elektrischen, pneumatischen sowie IT-Bereich selbstständig zu beheben. Ob ein Maschinenteil ausgetauscht oder repariert wird, gehört genauso zu den Tätigkeiten eines Mechatronikers wie das elektrische Verkabeln von Sensoren, Motoren und deren Reglern. Um die korrekte Steuerung einer Anlage zu sichern, müssen Schalt- und Pneumatikpläne fehlerfrei gelesen werden, Änderungen vorgenommen oder Erweiterungen durchgeführt werden. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Projektarbeit, die als "betrieblicher Auftrag" an den Fertigungsanlagen im Ausbildungsbetrieb abgelegt wird. Im Rahmen einer Weiterbildung kann die Qualifikation zum Industriemeister (m/w/d), Fachrichtung Mechatronik erworben werden. Ein Studium führt auch hier zum Bachelor (m/w/d) im Bereich Elektrotechnik.



Ausbildungsdauer

3 1/2 Jahre

Anforderungen

sehr guter qualifizierter Hauptschulabschluss, gute Leistungen in Mathematik und Physik, Interesse an Elektronik und Informatik

Aufgaben

Programmieren von Fertigungsanlagen, Wartung und Instandsetzung

Einsatzmöglichkeiten

Betriebstechnik, Instandhaltung

Ausbildungsstätten

Betriebe und zuständige

Berufsschulen nahe am Wohnort

des Auszubildenden